

Vorlage, DS-Nr. 2021/0936

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	23.09.2021			

Betreff: Talweg, Troisdorf-West
hier: 1. Vorstellung der Vorplanung zum Ausbau der Straße
2. Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt das Planungskonzept für den Ausbau der Straße Talweg in Troisdorf – West zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/2022
Sachkonto/Investitionsnummer: 0910150/1201-181
Kostenstelle/Kostenträger: 6610/12010101
Gesamtansatz: 2021: 40.000,00 € // 2022: 200.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 2021: 40.000,00 € // 2022: 200.000,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 2022: 80.000,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Es ist mit Einnahmen von 80.000,- in 2022 und 20.000,- in 2024 zu rechnen.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Straßen- und Wegekonzeptes im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2021/2022 wurde die Straßenerneuerung der Straße Talweg in das Straßenbauprogramm aufgenommen.

Die vorgestellte Planung sieht den Ausbau innerhalb der gültigen Festsetzungen des

Bebauungsplanes (BPL T44) vor. Die auszubauende Straße des ‚oberen‘ Talwegs hat eine Länge von insgesamt ca. 350 m und eine Breite von ca. 8 bis 9,0 m. Der ‚untere‘ Talweg wird auf eine Länge von 170 m und einer Breite zwischen 6,0 m und 2,55 m neu hergestellt.

An einigen Teilbereichen muss zur Umsetzung des dargestellten Konzeptes Grunderwerb getätigt werden. Dieser steht noch aus und wird vom zuständigen Fachamt zurzeit geprüft.

Ziel ist es, die Straßenausbauplanung in diesem Herbst mit den Anliegern abzustimmen und im Frühjahr 2022 die Baumaßnahme durchzuführen.

Der Talweg stellt die Verbindung zwischen Bahnstraße und Sieglarer Straße dar. Die Straße ist als Fahrradstraße ausgewiesen und soll auch nach dem Umbau diese Funktion beibehalten. Kfz-Verkehr findet nur noch überwiegend durch die Anlieger in einseitiger Richtung statt. Die Straße ist als Anliegerstraße einzustufen.

Bezogen auf die Verkehrsbedeutung dieses Teilbereiches (Anliegerstraße) sind beim Ausbau folgende Belange zu berücksichtigen:

- die Erreichbarkeit der Grundstücke mit Pkw, Liefer- und Möbelwagen, Rettungsfahrzeugen und Müllabfuhr
- der Fußgänger- und Radverkehr

Der Entwurf sieht im ‚oberen‘ Talweg auf der gesamten Neubaulänge einen konventionellen Ausbau mit einer Fahrbahn in Asphaltbeton und Gehwegen in Betonsteinpflaster vor. Ebenso sieht das Konzept vor die bestehenden Baumscheiben zu vergrößern. Die Parkbereiche sollen ebenfalls in Betonsteinpflaster ausgebaut werden.

Im ‚unteren‘ Talweg sieht der Vorentwurf vor, die Fläche als Mischfläche in grauem Betonsteinpflaster auszubauen, das heißt, Gehweg und Fahrbahn werden nicht mit Bordsteinen etc. abgegrenzt. Die Wendefläche im hinteren Teil ist in Asphaltbauweise vorgesehen. Im Rahmen des Straßenausbaus wird die Beleuchtung noch optimiert und ggf. ergänzt. Im Vorfeld zu den Straßenbauarbeiten wird der Abwasserbetrieb Troisdorf und die Stadtwerke Troisdorf ihre Versorgungsleitungen und den Kanal erneuern/ sanieren.

Der Straßenquerschnitt ‚oberer‘ Talweg ist wie folgt geplant:

Gehweg in Betonsteinpflaster (grau)	1,50 m
Seitenstreifen mit Grünbeeten/Parken in Betonsteinpflaster	2,00 m
Fahrbahn in Asphalt	4,00 m
Gesamtbreite:	7,50 m

Der Straßenquerschnitt ‚unterer‘ Talweg ist wie folgt geplant:

Gehweg in Betonsteinpflaster (soweit möglich)	zw. 1,00 m und 1,50 m
Entwässerungsrinne	0,30 m
Fahrbahn in Betonpflaster	4,50 m bzw. 2,55 m
Gesamtbreite:	6,00 m

Da die Planungen des Ingenieurbüros erst nach der Aufhebung des Sperrvermerkes im Haupt- und Finanzausschuss vom 24.08.2021 beginnen konnten sind noch nicht alle Detailfragen geklärt. Bis zur Bürgerinformationsveranstaltung werden die noch zu klärenden Fragestellungen aber aufgearbeitet sein und in einem leicht angepassten Vorentwurf vorgestellt. Es ist also zu beachten, dass sich noch Änderungen im Planungskonzept ergeben können.

Zur Sitzung wird ein Lageplan im Maßstab 1:250 ausgehängt. Dieser ist in der Anlage verkleinert abgedruckt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter